



NWA Schweiz

Murbacherstrasse 34, 4056 Basel

Medienmitteilung vom 16. September 2017

Sechs Unermüdliche von „Nie wieder Atomkraftwerke“ (NWA) mit dem Nuclear Free Future Award geehrt

Gestern Abend wurde in Basel der Nuclear Free Future Award an 26 Engagierte der Schweizer Anti-Atom-Bewegung vergeben. Unter den Geehrten sind auch sechs NWA-Aktive: Iris Frei, Heidi Portmann, Ursula Nakamura-Stöcklin, Roland Meyer, Leo Scherer und Peter Scholer.

Der Nuclear Free Future Award wird seit 1998 weltweit an Menschen verliehen, die sich erfolgreich für eine Welt ohne Atomwaffen und Atomenergie einsetzen. Die Preisverleihung 2017 fand am 15. September in Basel statt, in Zusammenhang mit einem Kongress der „Ärztinnen und Ärzte für soziale Verantwortung und zur Verhütung eines Atomkrieges“. In der Kategorie „Bsondere Anerkennung“ ging der Preis an 26 „Unermüdliche“ aus der Schweizer Anti-AKW-Bewegung, die sich über Jahre und Jahrzehnte mit Fachwissen und Organisationstalent für eine Schweiz ohne Atomkraftwerke eingesetzt hatten.

Sie stehen stellvertretend für die vielen Aktiven in der Schweiz, die sich seit Jahrzehnten gegen bestehende oder projektierte AKWs und ungenügende Endlagerprojekte gewehrt haben. Sie vertreten zivilgesellschaftliche Gruppen und Organisationen der Schweizer Anti-Atom-Bewegung. Ausgezeichnet wurden nicht die bekanntesten Gesichter der Bewegung, sondern die stillen Schaffer im Hintergrund.

Unter ihnen sind auch sechs aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands von NWA-Schweiz:

- Iris Frei, Vorstandsmitglied NWA Aargau und Komiteemitglied MenschenStrom gegen Atom, lancierte Petitionen
- Heidi Portmann, NWA-Schweiz-Vorstandsmitglied, Herausgeberin des „EnergieExpress“, treibende Kraft von GAK Gewaltfreie Aktion Kaiseraugst, Landrätin BL
- Ursula Nakamura-Stöcklin, ehem. Geschäftsführerin NWA Aargau und engagiert für Frauenrechte
- Roland Meyer, Präsident NWA 55plus und Dokumentationsstelle Atomfreie Schweiz, Ersteller von Lehrmaterialien zur Atomkraft
- Leo Scherer, ehemaliges NWA-Schweiz-Vorstandsmitglied, aktiv bei vielen Demonstrationen
- Peter Scholer, NWA 55plus und NWA Aargau, einer der führenden Köpfe der Bewegung gegen das AKW Kaiseraugst, alt Stadtpräsident Rheinfelden

NWA Schweiz freut sich über die grosse Auszeichnung für die Engagierten und nimmt die erneuerbare Energie aus dem Preis mit in die nächsten Debatten um die Abschaltplanen der AKWs Beznau, Fessenheim, Gösgen oder Leibstadt.

Ca. 2600 Zeichen

Für weitere Informationen zum Nuclear Free Future Award und zu den Preisträgern in anderen Kategorien und Ländern:

<http://www.nuclear-free-future.com>

Claus Biegert, Projektleiter des Preises, c.biegert@nffa.de

Für weitere Informationen zu NWA:

- **Peter Stutz**, 076 588 15 89, Co-Präsident NWA Schweiz
- **Jan Schudel**, 076 479 98 78, Präsident NWA Region Basel

Nie wieder AKW (NWA) Schweiz

Nie Wieder AKW (NWA) wendet sich seit 1970 gegen die Atomkraft und initiierte erfolgreich die Besetzung gegen das AKW Kaiseraugst im Jahre 1975. NWA erwirkte in Basel-Stadt und im Baselland das Atomschutzgesetz. Die Organisation verfügt über rund 2000 Mitglieder und fünf Sektionen (NWA-Aargau, NWA-Bern, NWA-Region Basel, NWA-Solothurn und NWA-55plus).

Co-Präsidenten sind Peter Stutz und Daniel Sägesser, das Vizepräsidium teilen sich alt Nationalrat Ruedi Rechsteiner und Nationalrätin Maya Graf.